

Schüler übernachten in Schule

Die Philosophie - AG des 8. Jahrgangs hat unter der Leitung von Herrn Syfuß von Samstag, den 07. November, auf Sonntag, den 08. November eine Philosophienacht in der Schule veranstaltet.

Nachdem man sich um 19 Uhr am Hintereingang der Schule getroffen hatte, richteten sich die 11 Teilnehmer im großen Musikraum (Raum 39) ein: Tische wurden beiseite geschoben, Iso - und Luftmatratzen ausgerollt bzw. aufgeblasen und die Stühle zu einem gemütlichen Sitzkreis zusammengestellt. Alsdann begann man bei Kerzenschein und Leckereien mit dem Philosophieren. Dabei war auch die Abwesenheit einiger kranker Teilnehmer kein großes Problem: Diese wurden einfach per Handy live zugeschaltet. Indem sich Herr Syfuß weitestgehend aus den Debatten und Diskussionen heraushielt, kam man bald vom eigentlichen Thema, dem Sinn des Lebens, eingeleitet durch einen Zeitungsartikel über den Tod des Philosophen Levi Strauss (Zitat: „Das Leben hat keinen Sinn“) ab und sprach stattdessen über die große Liebe und Selbstmord. Nach zwei Stunden wurden die wichtigsten Ergebnisse an der Tafel zusammengefasst, welche auch noch am Montag in der 7. Stunde von interessierten Schülern überflogen werden konnten.

Anschließend wurde ein kurzer nächtlicher Rundgang durch die Schule gemacht, der nicht selten von dem Kreischen ängstlicher Philosophen begleitet wurde.

Wieder in Raum 39 angelangt, schaute man sich den Film „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams an, der gleichzeitig etwas mit absurden Zukunftsvisionen und hochphilosophischen Gedanken zu tun hatte.

Schließlich, Herr Syfuß hatte sich bereits in Raum 38 zurückgezogen und wollte seine wohlverdiente Nachtruhe genießen, wurde noch im großen Musikraum alleine weiter philosophiert. Um drei Uhr wurde endlich das Licht ausgeschaltet und auch der letzte Teilnehmer schloss nun die Augen.

Als die Philosophen am nächsten Morgen um halb neun sanft wachgerüttelt wurden, den Musikraum (fast) aufgeräumt und die Schule verlassen hatten, waren sich alle einig: Die Philosophienacht war ein voller Erfolg und sollte baldmöglichst wiederholt werden.

Jöran Lücke (8m)